

# 70 Jahre VdK

Ortsverband

Gundelsheim  
Offenau

Festschrift

1948 - 2018

# *Stadt , Land , Fluss*



otto-at-home.de

**Lebendige Stadt. Historisch, herzlich, kulinarisch, gemütlich, gastfreundlich.**

**Vielfältige Freizeit- und Kulturlandschaft. Natürlich, weitläufig, fruchtbar, sportlich, spritzig, frisch.**

**Beliebtes Ausflugsziel oder richtig Urlaub. Weinerlebnis, Schokolade und Wein, Stadtführungen und mehr.**



**Gündelsheim**  
Deutschordensstadt  
am Neckar

**Neugierig? Tourist Info 06269-9619**

Stadt Gündelsheim / Tiefenbacher Straße 16 / D-74831 Gündelsheim / [www.gundelsheim.de](http://www.gundelsheim.de)



*200 Jahre Metzgertradition  
aus Baden-Württemberg!*

## WIR GRATULIEREN!

2018 feiern auch wir: 200 Jahre Metzgerskunst, die man schmeckt.  
Wir wünschen dem VdK Ortsverband Gundelsheim/Offenau  
ein schönes Jubiläumsjahr.

[www.nothwang.com](http://www.nothwang.com) 

Auch  
gesetzliche  
Beratungs-  
besuche

*Haus  
Christine*



# *Ihr ambulanter Pflegedienst*



**Ambulanter Pflegedienst Haus Christine**

Panoramastraße 28 · 74831 Gundelsheim

info@hc-gu.de



**Tel. 06269 / 702**

## Grußworte des 1. Vorsitzenden

Der VdK Ortsverband Gundelsheim-Offenau feiert seinen 70. Geburtstag.

Am 01.02.1948 fanden etwa 90 Mitglieder aus Gundelsheim Obergriesheim, Bachenau, Tiefenbach und Höchstberg zusammen, um den Ortsverband (OV) zu gründen.

Leider gibt es aus Offenau keine Unterlagen mehr, und es ist nur angemerkt, dass 1948 Herr Josef Weik Vorsitzender war. Nach dem der OV Offenau 2003 keinen Vorstand mehr hatte, löste er sich auf, und die Mehrzahl der Mitglieder schloss sich Gundelsheim an, und es kam zur Fusion der beiden Ortsverbände. Seit 2003 heißt es nun VdK OV Gundelsheim/Offenau

Mein herzlichster Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitgliedern, die in den letzten 70 Jahren dazu beigetragen haben den OV am Leben zu erhalten. Unser OV lebt vor allem durch das überdurchschnittliche Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder. So ist es uns gelungen die Krise im Jahre 2014 zu überstehen, und eine gute Mannschaft zu gewinnen, um die vielseitigen Angebote der letzten Jahre durchführen zu können. Monatliche Treffen, Hobby- u. Kegelgruppe, Sommerfest, Ausflüge und weitere Veranstaltungen haben dazu geführt, dass wir heute wieder über 150 Mitglieder haben. Fast täglich wird viel Zeit für das Organisieren der Veranstaltungen, Freizeit-, Öffentlichkeitsarbeit aufgebracht, um den VdK als kompetenten Sozialverband in Gundelsheim und Offenau zu präsentieren. Er ist ein fester Bestandteil im Gemeinwesen, durch ein uneingeschränktes Engagement für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Mit Fragen der sozialen Gleichstellung, Gleichbehandlung benachteiligter Menschen, werden wir uns immer befassen.

Bitte helfen sie mit, dass der VdK OV in Gundelsheim und Offenau auch in den nächsten Jahrzehnten eine Bedeutung in unseren Kommunen behält.

Ebenso bedanke ich mich bei den vielen Firmen die durch ihre Platzierung einer Werbeanzeige wesentlich dazu beigetragen haben, dass diese Festschrift zustande kam.



A handwritten signature in black ink that reads "Werner Heil".

Werner Heil

Erster Vorsitzender

## GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK Ortsverbands Gundelsheim/Offenau, ich freue mich, Ihnen heute zum 70-jährigen Bestehen des Ortsverbands Gundelsheim/Offenau meine Anerkennung für Ihr erfolgreiches Wirken aussprechen zu können und gratuliere Ihnen ganz herzlich im Namen der Stadt Gundelsheim, des Gemeinderats, der Mitbürgerinnen und Mitbürger und ganz persönlich sehr herzlich.



Der VdK kümmert sich um Menschen, die keine Lobby haben, die Hilfe, aber auch Mut und Kraft brauchen, ihre Ansprüche in wichtigen Rechtsfragen geltend zu machen und zeichnet sich vor allem durch solidarisches Handeln aus. Er schafft auch den Spagat, für Jung und Alt, für Gesunde und Behinderte, ein wichtiges Bindeglied in dieser Gesellschaft zu sein.

Das ist heute genauso gefragt wie damals, als 1948 der Ortsverband gegründet wurde. Seit dieser Zeit haben viele Bürgerinnen und Bürger diese Angebote genutzt und sind zwischenzeitlich selbst Mitglied geworden. Seitdem überzeugt der VdK mit Kompetenz in allen sozialen Fragen und durch mitmenschliches Engagement.

Der Personenkreis der Mitglieder hat sich in den vergangenen 70 Jahren gewandelt und erweitert, geblieben ist aber die Aufgabe. Der VdK kümmert sich um hilfsbedürftige Menschen, setzt sich für die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung sowie die soziale Absicherung seiner Mitglieder ein.

Soziale Gerechtigkeit, wie sie der VdK stets einfordert, ist nicht nur eine Floskel, sie steht vielmehr für den Zusammenhalt einer Gesellschaft. Es bedeutet, sich für Menschen einzusetzen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung, hohem Alter oder geringem Einkommen nicht in der Lage sind,

selbst ihre Interessen zu vertreten. Eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn diese Menschen nicht allein gelassen werden, wenn es vielmehr andere beziehungsweise Organisationen gibt, die für sie sprechen und etwas für die Verbesserung ihrer Lage tun.

Dafür steht der VdK!

Für dieses herausragende soziale Engagement sage ich herzlichen Dank und hoffe, dass auch in Zukunft die Arbeit unseres VdK Ortsverbands Gundelsheim/Offenau so engagiert und kompetent wie bisher fortgeführt wird.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsveranstaltungen in 2018.



Heike Schokatzen  
Bürgermeisterin





# HOFMANN

## Hofmann Busverkehr GmbH

Obere Mühle 3-10  
74906 Bad Rappenau - Bonfeld

Tel. 0 70 66 / 99 77 - 0  
Fax 0 70 66 / 99 77-10

E-Mail:  
hofmann-busverkehr@t-online.de



**Tagesfahrten  
Fernreisen  
Individualreisen  
EBT**



## Impressum

### Verantwortlich für den Inhalt:

VdK Ortsverband Gundelsheim/Offenau  
74831 Gundelsheim  
Erster Vorsitzender Werner Heil

**Texte, Bilder und Inhalte:** Werner Heil, Fritz Landsrath,

**Bild- und Textquellen:** OV Protokollbücher, Fritz Landsrath,  
Pressemitteilungen,

**graphische Gestaltung und Bearbeitung:** Rudolf Heil

**Anzeigenabteilung:** Werner Heil, Rudolf Heil

**Druck:**  WirmachenDruck.de  
Sie sparen, wir drucken!

**Auflage:** 1000 Exemplare

## **Grußwort für die Festschrift zum 70jährigen Jubiläum des VdK Ortsverbandes Gundelsheim/Offenau im Jahr 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe VdK-Mitglieder,  
sieben Jahrzehnte VdK Ortsverband Gundelsheim/  
Offenau legen Zeugnis davon ab, wie wichtig das  
konkrete Engagement des Sozialverbandes vor Ort  
immer gewesen ist. Sie bestätigen aber auch, dass der  
Sozialverband - nach seinen Anfängen als Interessens-  
vertretung für die Opfer des Zweiten Weltkriegs – sein  
Ohr stets am Puls der Zeit und bei den sich  
wandelnden Nöten der Menschen hatte.



Schon der VdK-Vorgänger, der während des Ersten Weltkriegs gegründete  
Reichsbund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten, war in Offenau mit  
einer Ortsgruppe vertreten. Unmittelbar nach der Neugründung des  
Bundesverbandes 1946 nahm der VdK auch in Offenau seine Arbeit wieder  
auf. Es gab viel zu tun: Rentenansprüche und Versorgungsansprüche mussten  
geklärt werden.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Aufgabenschwerpunkte des  
Sozialverbandes verlagert. Ein breitgefächertes Angebot an Unterstützungs-  
leistungen steht dem Rat suchenden Bürger zur Verfügung. Der gesamt-  
gesellschaftliche Auftrag wurde dabei nie aus den Augen verloren: Mit Rat  
und Tat denen zur Seite zu stehen, die eine schwierige Lebenssituation zu  
meistern haben.

Im Namen der Offenauer Bürgerschaft danke ich dem Sozialverband für die  
bisher geleistete Arbeit und wünsche ihm für die Erfüllung seiner  
anspruchsvollen Aufgabe weiterhin viel Erfolg und Tatkraft.

Michael Folk  
Bürgermeister  
Gemeinde Offenau

## Grußwort von Roland Sing

Zum 70. Gründungsjubiläum des Ortsverbands Gundelsheim/Offenau grüße ich Sie herzlich und ich danke Ihnen für Ihre nachhaltige VdK-Arbeit. Ich danke Ihnen auch dafür, dass Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz das soziale Leben in Ihren Gemeinden bereichern. Ich verbinde dies mit dem Dank an alle treuen Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in den letzten sieben Jahrzehnten in Gundelsheim und Offenau zugunsten sozial betroffener Menschen eingesetzt und durch ihre VdK-Treue auch dafür gesorgt haben, dass sich der VdK zum größten



Sozialverband in Bund und Land entwickeln konnte – zu einer der wichtigsten Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung, für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige, für Rentnerinnen und Rentner, für Ältere und für arme Menschen. Durch Ihr vielfältiges Wirken haben Sie zugleich Mitmenschlichkeit und soziales Miteinander praktiziert. Denn Sie stehen diesen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Und Sie bieten ihnen eine soziale Heimat.

Soziale Heimat – dies war gerade nach dem Zweiten Weltkrieg immens wichtig, weil – nach dem Verlust geliebter Menschen und dem Verlust von Hab und Gut – die VdK-Gemeinschaft vielen Menschen ein wenig Hoffnung und Zuversicht geben konnte. Der VdK brachte damals ein bisschen Licht ins von Sorgen und Nöten geprägte Alltagsgeschehen.

Aber auch heute – in Zeiten vermeintlichen Wohlstands und wirtschaftlichen Aufschwungs – sind VdK-Gemeinschaft, menschliches Miteinander und VdK-Einsatz für die sozialpolitischen Belange der Bürger sehr gefragt. Schließlich gibt es vermehrt Menschen, die von Vereinzelung, nicht selten auch von regelrechter Einsamkeit betroffen sind – manchmal gepaart mit Armut oder Altersarmut. Und es gibt nicht wenige, denen Behinderung, chronische Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit zu schaffen machen.

Für deren berechtigte Anliegen muss der Sozialverband VdK weiterhin aktiv eintreten. Denn: *Wer in der Demokratie leise tritt, hat bereits verloren.* Zugleich muss der VdK nach wie vor für den Erhalt des Sozialstaats kämpfen. Er muss dafür eintreten, dass Lasten gleichmäßig verteilt, beispielsweise die Kostensteigerungen im Gesundheitswesen nicht einseitig den Versicherten aufgebürdet oder gesamtgesellschaftliche Aufgaben wie die Mütterrente nicht einseitig den Rentenversicherten aufgeladen werden. Ob in Bund, Land oder vor Ort – stets müssen wir laut und vernehmlich Position beziehen, damit den sozialen Belangen, der uns anvertrauten Menschen Rechnung getragen wird. Dazu gehört beispielsweise auch, dass wir uns aktiv für die Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung einsetzen und für die Verhinderung von Altersarmut. Und: In Sachen Pflege und Behinderung gibt es ebenfalls noch viel zu tun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihrem 70er-Jubiläum alles Gute. Bleiben Sie dem VdK treu und seien Sie sich Ihrer großen Verantwortung für die Menschen und für den Sozialstaat bewusst. Die vor uns liegende Zeit bringt eine Fülle von Aufgaben, die den Sozialverband VdK auch weiterhin unentbehrlich machen.

Roland Sing

Vizepräsident des Sozialverbands VdK Deutschland e.V.

Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V.

SOZIALVERBAND

**VdK**



# Die Natur ist unser Partner

**SÜDZUCKER**

WERK OFFENAU

**Wir für Sie - vielfältig wie das Leben!**



**SENIOREN**  **DIENSTE**

BAD WIMPFEN



- **Wohn- und Pflegeheime** in Bad Wimpfen und Offenau, spezialisierte Demenzbetreuung auch auf beschützten Wohngruppen
- **Ambulanter Pflegedienst:** Pflege und Betreuung zu Hause
- **Tagespflegestätten** in Bad Wimpfen, Offenau und Untereisesheim
- **Betreute Seniorenwohnungen** in Bad Wimpfen, Offenau und Untereisesheim

R + B Seniorendienste GmbH  
Birkenfeldstraße 11 • 74206 Bad Wimpfen • Tel 07063 990-0

[www.seniorendienste-badwimpfen.de](http://www.seniorendienste-badwimpfen.de)

## 70 Jahre VdK Ortsverband Gundelsheim-Offenau

Der Kreisverband Heilbronn des Sozialverbandes VdK gratuliert einem seiner ältesten Ortsverbände zum 70jährigen Jubiläum. Seit 70 Jahren ist er in Gundelsheim und Offenau eine nicht mehr wegzudenkende feste Größe im sozialen Bereich. Er ist Ansprechpartner vor Ort in allen sozialen Fragen, egal ob es um die Anerkennung von Schwerbehinderung, um Fragen zur Pflegeversicherung oder um Erwerbsminderungsrente geht. Die Menschen in beiden Gemeinden wissen, dass Ihnen Ihr Sozialverband VdK mit seinem Vorstands- und Beraterteam in solchen Fällen mit einer qualifizierten Beratung zur Seite steht. Es sind Ortsverbände wie Gundelsheim/Offenau, die dazu beitragen, dass der Sozialverband VdK in den Städten und Gemeinden immer mehr an Zulauf gewinnt. So haben seit 2012 bis heute fast 2.000 neue Mitglieder im Stadt- und Landkreis Heilbronn den Weg zum Sozialverband VdK gefunden. Uns geht es nicht nur um eine starke sozialpolitische Interessenvertretung, sondern auch um das Aufgreifen von aktuellen Problemen die uns im Unterland beschäftigen. Angefangen von der drohenden Altersarmut bis hin zum demographischen Wandel und seinen Auswirkungen auf die Kommunen. In all diesen Fragen mischt der Ortsverband Gundelsheim/Offenau kräftig mit, das zeigt sich auch in seinen Mitgliederzuwächsen. Unser Dank gilt daher allen ehemaligen und heutigen Ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, ohne deren Engagement eine solch gute Arbeit vor Ort nicht möglich wäre. Die anstehenden sozialen Fragen, die Tatsache, dass immer mehr Menschen vor allen Ältere durch das soziale Netz fallen, oder die drohende Altersarmut kommender Generationen erfordern auch zukünftig einen starken Sozialverband VdK als wichtigen Interessenvertreter der sozial Schwachen in diesem Land. In diesem Sinne wünsche ich dem VdK OV Gundelsheim/Offenau weiter eine gute Zukunft zum Wohle der sozial Betroffenen in seinem Bereich.



Frank Stroh

Kreisverbandsvorsitzender

# Kallenberger



Gundelsheim



Möbelhaus ▪ Küchenstudio  
Schreinerei ▪ Innenausbau

*Einrichten kann so leicht sein.*

06269.42 160 ▪ [www.kallenberger.eu](http://www.kallenberger.eu)

Kallenberger Möbelhaus und Schreinerei GmbH & Co. KG  
Heilbronner Straße 108, 74831 Gundelsheim

Jnh. Bernd Baumbusch

Mo-Fr            09.00 - 12.30 Uhr  
                     14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag        09.00 - 14.00 Uhr



# Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2018



von li. nach re. Fr. Landsrath, W. Heil, J. Weber, K. Benda, H. Hoffmann,  
S. Benda, A. Nenninger J. Merz, W. Zimmermann  
Vorne : W. Ullrich, U. Schaaf, E. Veigel

**1.Vorsitzender** Werner Heil Gundelsheim-Höchstberg

**2.Vorsitzender** Wilfried Ullrich Bad Wimpfen

**Kassier** Sebastian Benda Offenau

**Schriftführer** Wolfgang Zimmermann Gundelsheim-Höchstberg

**Frauenbeauftragte u. Beisitzerin** Karin Benda Offenau

**Stellv. Frauenbeauftragte u. Beisitzerin** Ulla Schaaf Offenau

**Beisitzer im Ortsverbandsvorstand**

Elisabeth Veigel Gundelsheim

Fritz Landsrath Gundelsheim

Julius Merz Gundelsheim-Tiefenbach

Jutta Weber Offenau

**Kassenprüfer**

Hardie Hoffmann Gundelsheim

Alex Nenninger Offenau

**Digital  
oder  
persönlich?**

**Garantiert  
Volksbank!**

**Volksbank  
Heilbronn**



# Programm

## **70 Jahre VdK Gundelsheim/Offenau**

**Samstag 08. September 2018**

**Deutschmeisterhalle Gundelsheim**

-  **Saalöffnung** **10.30 Uhr**
-  **Stehempfang** **11:00 Uhr**
-  **musikalische Darbietungen durch die Geschwister  
Anna und Sören Geiger**
-  **Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**
-  **Totengedenken**
-  **Gastreden**
-  **musikalische Darbietung Anna und Sören Geiger**
-  **Festrede Frank Stroh**
-  **Liedvortrag von Wolfgang Zimmermann**
-  **Mitgliederehrungen**
-  **Liedvortrag von Wolfgang Zimmermann**
-  **Abschlussrede 1. Vorsitzender**
-  **Ende der Veranstaltung** **ca. 14.00 Uhr**
-  **Pause mit Diaschau**

*Bitte beachten Sie unseren Info-Tisch und die Ausstellung!*

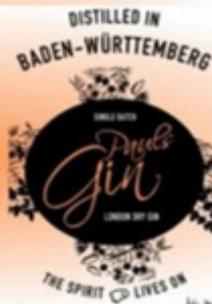
**Ab 15:00Uhr**

**Gemeinsames Sommerfest 2018**

**VdK Bad Wimpfen, VdK Bad Friedrichshall, VdK Oedheim**

**VdK Gundelsheim/Offenau sowie AWO Bad Friedrichshall**

Obstbrände & Liköre  
Gundelsheimer Gin  
Apfelsaft aus Streuobst  
Mobile Mosterei  
apfelsaftmobil.de  
Weinerlebnisführungen  
f Weinerlebnis Gundelsheim



# Albanus - Apotheke



Matthias Lingen e. K.

Hauptstraße 9  
74254 Offenau

Tel. : 07136970266 Fax : 07136970267

Email : albanusapo74254@aol.com



**Steffen Keim** BAU  
**Dachdecker** GESCHÄFT

Steiner Straße 4 · 74861 Neudenau

- ▲ Steildach
- ▲ Flachdach
- ▲ Holzbau
- ▲ Vordächer
- ▲ Blecharbeiten
- ▲ Dachfenster
- ▲ Gerüstbau
- ▲ Kaminverkleidung

Tel. 07136/3940 · Fax 07136/4150  
Mobil: 0172/6208254 oder 0172/8106337  
Mail: steffenkeim@yahoo.de



Ehrendes Gedenken  
den  
Verstorbenen  
des  
VdK Ortsverbandes  
Gundelsheim/Offenau

UNSERE GEFALLENEN 1939-1945

BEYNER RUDI	SCHNEID ALBERT
BILLE RUDOLF	SCHOLL PAUL
DEYKER LUDWIG	SCHRANK ALARA
DEZINI THIMAR	SCHRANK OTTO
LEI	TOMASEY ANTON
LEI	TOMASEY ANTON
LEI	TOMASEY ANTON
FRANK THEODOR	WEBER ERNST
FRANK WILHELM	WEIK EDMUND
FRIEDRICH LORENZ	WEISS ALBERT
GRAMLING JOSEF	WEISS EDMUND
GRAMLING MAURIN	WEISS HEINRICH
HERMES WILHELM	WIEGEL ALBERT
HERMES WOLFGANG	



Gerhard Huber,  
Rohrnetzmeister  
bei der HVG

# Versorgungssicherheit

**Wir sind für unsere Kunden 365 Tage im Jahr 24 Stunden im Einsatz.**

Mit über 300 Beschäftigten garantieren wir eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Erdgas, Wärme und Trinkwasser für 300.000 Einwohner und viele Unternehmen in über 40 Städten und Gemeinden. Unsere Erfahrung und das Bestreben, auf innovative, modernste Lösungen zu setzen, machen dies möglich.

Dabei geht es uns in allen Bereichen auch um Nachhaltigkeit – und das heißt für uns langfristig planen, denken und handeln – für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Region.

**Wir sind für Sie da – in Heilbronn und in der Region!**

Telefon 07131 56-4248

[www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



**HVG** Heilbronner  
Versorgungs GmbH

## **Warum ?? und wie Alles begann**

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges steht die Trauer über Millionen von Toten, Hoffnungslosigkeit, sowie die Ohnmacht, im Anblick eines in Schutt und Asche zerfallenen Staatswesens im Vordergrund allen Geschehens. Männer und Frauen der geschundenen Generation finden zusammen und sind bereit, anzupacken.

Beim Blick auf Entstehen und Entwicklung des VdK in den Jahren 1945 bis 1949 fällt auf, dass nahezu überall dieselben Schwierigkeiten zu überwinden waren. Die Siegermächte wollten im Zuge der Beseitigung des deutschen Militarismus die Versorgung der Kriegsoffer aus beiden Weltkriegen – von Ausnahmen in der französischen Besatzungszone abgesehen – mit einem Federstrich 1945 tilgen und damit die rund 5 Millionen Kriegsoffer ohne jegliche finanzielle Unterstützung dastehen lassen.

Die Kriegsoffer sahen sich in besonderer Weise einer Situation der Rechtlosigkeit ausgeliefert. Ihr Bedürfnis, sich zusammen zu schließen um zu überleben, war groß.

Daraus resultierte auch die Angst der Besatzungsmächte vor großen Organisationen, die sie ablehnten. Die Siegermächte verboten den Zusammenschluss dieser Personenkreise in Verbänden und Vereinigungen, und zwar örtlich, wie auch überregional, in den neu geschaffenen Staaten und Ländern innerhalb ihrer Zone.

Die Zahl der Betroffenen war groß –

14,5 Millionen Geflohene, Vertriebene, und Verschleppte

2,8 Millionen Bombenopfer

6 Millionen Kriegsgefangene, Witwen, Waisen und Eltern gefallener Soldaten.



Menschen.  
Nähe.  
Pflege.

[www.krumme-ebene.de](http://www.krumme-ebene.de)



Sozialstation  
Krumme Ebene gGmbH

**Gut aufgehoben** in der Krumpfen Ebene

Seit 40 Jahren sind wir für Angehörige und Patienten immer vor Ort und entlasten Menschen dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: **zu Hause**. Mehrmals täglich, am Wochenende, bis spät in die Nacht und selbstverständlich im **Notfall**.

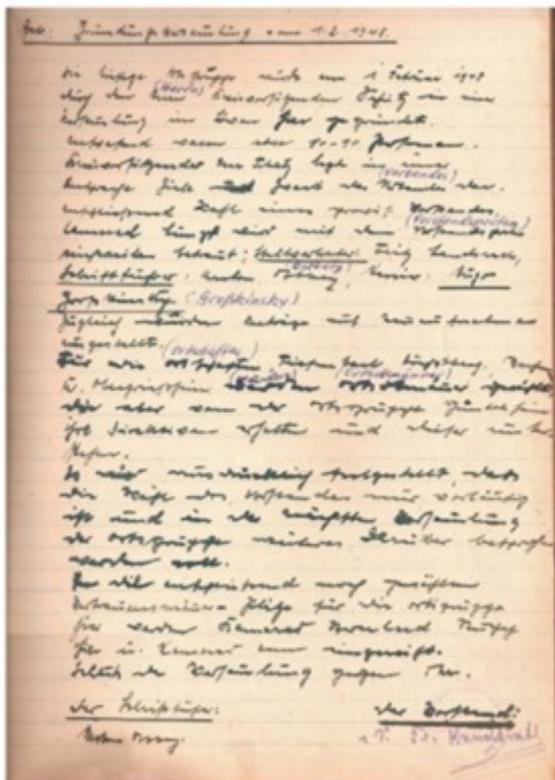
**Wir sind in Ihrer Nähe.**

Heuchlinger Straße 23  
74831 Gundelsheim-Obergriesheim  
Tel. 07136/9533-0  
[www.krumme-ebene.de](http://www.krumme-ebene.de)

# Gründung

Im Jahre 1919 waren aus Gundelsheim die Herren Anton Greis, Josef Bergner, Paul Blum, Wenzel Frisch, Johann Rosawitsch und Bernhard Rupp, Mitglied bei der Kriegsofferorganisation. Sie waren Kriegsversehrte aus dem 1. Weltkrieg 14/18. Ob es in Gundelsheim eine eigene Ortsgruppe gab, ist nicht bekannt. Es gibt aus dieser Zeit keine schriftlichen Aufzeichnungen. Die Gründung des VdK Ortsverbandes erfolgte durch die Initiative von Fritz

Landsrath sen. am **01. Februar 1948** im Löwensaal. Sinn und Zweck war all denjenigen zu helfen, die in den beiden Weltkriegen Angehörige verloren hatten und ohne vernünftige Versorgung dastanden. Etwa 90 Gründungsmitglieder, aus Gundelsheim, Böttingen, Tiefenbach, Höchstberg, Bachenau und Obergriesheim riefen den VdK Ortsverband ins Leben. Nach den verlorenen Kriegen stand man vor einem Chaos. Eine vernünftige Versorgung für diejenigen, die ihre Gesundheit, oder Familienangehörige verloren haben, musste durchgesetzt werden. Man sah sich als Schicksalsgemeinschaft. Männer und Frauen gezeichnet durch die Kriegsfolgen, in Armut und Wohnungsnot, Krieger-



## Gründungsprotokoll 1948

witwen, Kriegsbeschädigte und Waisen, taten sich zusammen unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" und es entstanden die ersten Nothilfen auch in Gundelsheim. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges steht die Trauer über Millionen von Toten, Hoffnungslosigkeit sowie die Ohnmacht im Anblick eines in Schutt und Asche zerfallenen Staatswesens im Vordergrund allen Geschehens. Männer und Frauen wie Fritz u. Anna Landsrath sen.,



**GASTHOF ZUR**  
**TRAUBE** [www.zur-traube-fuerfeld.de](http://www.zur-traube-fuerfeld.de)  
90 Jahre  Gasthof Traube in Fürfeld

Inh. **Thomas Decker**

Tel. 07066 - 88 80

Fax 07066 - 91 06 08

Sinsheimer Straße 3 74906 Bad Rappenau - Fürfeld



Günther George, Franz Rick, Bernhard Rupp, Johann Rosenwitsch, Wenzel Fritsch, Paul Blum, Josef Bergner, Anton Greis, Karl Reichert, Josef Maier, Herrmann Kilian, Alfons Roth, Fritz Limpf, Anton Ostberg, Hugo Großkinsky, Willi Bikel, Herbert Münd, Franz u. Margarethe Angenbauer, Rudolf Nohe und andere trafen sich, im Beisein des VdK Kreisvorsitzenden Herrn August Schütz und gründeten die VdK Ortsgruppe Gundelsheim, am 01. Februar 1948.

Es wurde zum aller ersten Vorsitzenden der VdK Ortsgruppe Gundelsheim Fritz Limpf, als 2. Vorsitzenden Fritz Landsrath sen., als Kassier wurde Hugo Großkinsky und als erster Schriftführer Anton Ostberg gewählt. Es wurde vereinbart dass die Vorstandschaft nur vorläufig gewählt ist und bei einer weiteren Versammlung die Eigentlichen Vorstandswahlen stattfinden sollen.

Am 14. Feb. 1948 fand eine nochmalige Versammlung im Gasthaus "Zur Sonne" (Metzgerei Ballmann) statt, mit dem Zweck Neuwahlen der Vorstandschaft abzuhalten. Tagespunkt 1., Wahl einer vollständigen Ortsvorstandschaft. Es wurden von den 27 Anwesenden zum 1. Vorsitzenden Fritz Landsrath sen. mit 23 Stimmen und Fritz Limpf als 2. Vorsitzender, zum Kassier wurde Franz Angenbauer mit 19 Stimmen und Anton Ostberg mit 22 Stimmen zum Schriftführer gewählt.



Als Vertrauensmänner wurden Kamerad Kern u. Rupp gewählt.

**Fritz Landsrath sen.** Für die Ortschaften Tiefenbach, Höchstberg, Bachenau und Obergriesheim wurden jeweils Ortsobmänner gewählt. Es waren dies: Anton Gärtner, Stefan Lang, Franz Kühner, E u. A Zink, Schimmel und Gallas. Vertreterin der Witwen war Fr. Anna Schweizer. Eine verpflichtende Tellerspense an diesem Abend erbrachte einen Betrag von 73,30 RM zusammen.

So wurde auch ein Antrag an das Bürgermeisteramt gestellt: Um Zuteilung von Brennholz, Gartenland sowie Kunstdünger für Bedürftige. Betreffs Wahlturnus in der Ortsgruppe ist zu vermerken, dass laut den schriftlichen Unterlagen keine festgelegte Amtsdauer festgestellt werden kann. Durch besondere Umstände, vor allem in den ersten Jahren ergaben sich Amtszeiten von nur 1 Jahr und Kürzer in Folge von 2 bis 3 jährigen Amtszeiten.

Frau Therese Kühne spendete in hochherzig  
ger Weise

Ostern 1948. (28. März)  
300 Mark dreihundert Mark.

und am 22. April 1948.  
400 Mark vierhundert Mark.

Kassierer:  
August Bauer Fr.

1. Vorstand:  
Fr. Landsmann



Ein weiterer Grundstock des VdK Gundelsheim war die **Theresienhilfe**

Die Theresienhilfe begründet sich an dem Vornamen der Unternehmergattin Theresie Kühne. Die Wohlfahrtskasse Theresienhilfe wurde Ostern 1948 gegründet. Den Grundstock bildete eine großzügige Spende von Frau Theresie Kühne (heutiger Kühne-Konzern Hamburg) aus Gundelsheim. Die Satzung der Wohlfahrtskasse Theresienhilfe sah vor, dass stets ein Kassenbestand von 500 Mark aufzuweisen sei, der für Notfälle bestimmt ist. Die Theresienhilfe diente zur Unterstützung bedürftiger Körperbeschädigter, sowie Frauen, deren Männer gefallen, Kinder die keinen Vater mehr hatten, vermisst oder in Gefangenschaft sind.

Unabhängig davon, ob VdK Mitglied oder nicht und gleich welcher Religion. Die Wohlfahrtskasse wurde in der VdK Ortsgruppe Gundelsheim getrennt von der VdK-Verwaltungskasse geführt. Unrechtmäßige oder un Zweck-

mäßige Ausgaben aus dieser Kasse müssen vom Ausgeber ersetzt werden. Am 28.03.48 wurde eine Osterfeier, für die Frauen von Gefallenen und Vermissten, durchgeführt und an 11 bedürftige Kriegerwitwen wurden 20 RM übergeben. Die Veranstaltung erbrachte eine Einnahme von 76,60 RM. Am 16. Mai am Pfingstsonntag veranstaltete der VdK Ortsverband einen Wohltätigkeitsabend zu Gunsten der Theresienhilfe. Der Abend war gut besucht und die Mitwirkenden

Am 19.12.48 fand im Engelsaal eine Weihnachtsfeier für Kriegerwitwen und Waisen statt. Kamerad Landsrath war der Organisator dieser Feier. Seinem unermüdlichen Fleiss ist es zu verdanken, dass diese Feier in dem ihr gebührenden Rahmen zur grossen Freude aller daran Beteiligten durchgeführt werden konnte. Die Gundelsheimer Gemeinde leistete einen Beitrag in Höhe von 995.-RM. Ferner leistete die Gundelsheimer Geschäftswelt einen Betrag in Höhe von 534.-RM. Es wurden lt. besonderer Aufstellung 1563.-RM verausgabt.

Die Sachspenden und sonstige Spenden	775.-
Gesamtaufkommen	2338.-RM

Abrechnung Weihnachtsfeier 1948

**SPD**



**JOSIP JURATOVIC, MdB**

Ihre Stimme in Berlin: „Für mehr soziale Gerechtigkeit!“

stellten sich in den Dienst der guten Sache, so dass der Theresienhilfe ein Betrag von 700 RM überwiesen werden konnte. Im Mai 1948 wurden 49 weitere Bedürftige mit je 20 RM unterstützt. So belief sich der Kassenstand zur Währungsreform auf 566 RM. Durch die Abwertung 1:10 war der Kassenstand der Theresienhilfe dann nur noch 56,60 DM.

Zum 31.12.1950 enden die Eintragungen mit dem Kassenstand von 0,55 DM. Bei einer außerordentlichen Versammlung am 23. Sept. 1951 im Lokal zum Löwen, wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. 1. Vorsitzender wurde Claus Freund 2. Vorsitzender J. Teufel, Kassier Hugo Großkinsky, Schriftführer blieb Kam. Lang

In all den Jahren wurden Weihnachtsfeiern und Ausflüge organisiert und die Waisenkinder sowie die Kriegerwitwen wurden reichlich beschenkt. So bekam manches Kind auch warme Kleidungsstücke und die Freude war groß.



**Bühnenstück 1952 Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen**

Im Jahre 1957 waren im Ortsverband Gundelsheim 215 Mitglieder verzeichnet, dies war gleichzeitig der jemals höchste Mitgliederstand im OV Gundelsheim

Sicherheit

Behaglichkeit

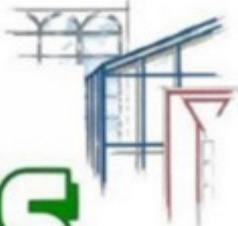
modern

kreativ



**KAPPES**

**Fenster · Haustüren**



- Wärmeschutz
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Schallschutz
- Denkmalschutz
- Einbruchschutz
- Kundendienst
- Glaserei
- Türöffnungsdienst  
Tag + Nacht

**Fenster Kappes GmbH**

Gottlieb-Daimler-Straße 18 · 74831 Gundelsheim

☎ 0 62 69/10 59 ☎ 0 62 69/16 23

🌐 [www.fenster-kappes.de](http://www.fenster-kappes.de) ✉ [info@fenster-kappes.de](mailto:info@fenster-kappes.de)



**Werner Heil**

Bernbrunnerstrasse 39

74831 Gundelsheim-Höchstberg

Telefon 07136-9658682

Mobil 017782224643

Email [ebs-heil@online.de](mailto:ebs-heil@online.de)

Weitere Informationen unter

[www.experten-service-point.de/partner/ebs](http://www.experten-service-point.de/partner/ebs)

[www.teleson.de/hp/ebs-heil](http://www.teleson.de/hp/ebs-heil)

**Die Leistungen für Sie im Überblick :**

Günstige Tarife inkl. Preisgarantie bei Strom und Gas

Kostenlose Energiekostenberechnung

Anhand Ihres Verbrauchs erfolgt eine Tarifiermittlung bei über 60 ausgewählten Strom- und 40 Gaslieferanten. Wir suchen gemeinsam

unter diesen Lieferanten den Besten für Sie aus Individuelle und kostenlose Kundenbetreuung

Wir haben Ihren Vertrag im Blick! Sollte eine

Mindestlaufzeit mit Preisgarantie ablaufen oder eine Preiserhöhung stattfinden, haben wir bereits

ein neues Angebot für Sie zusammengestellt und werden Sie kontaktieren. Sie müssen selbst nicht

ständig nach guten und günstigen Anbietern suchen.

An- und Abmeldung bei Strom- und Gaslieferanten:

Sie müssen sich um nichts kümmern – das erledigen wir!

transparente Abrechnung:

Kostenkontrolle durch monatliche Abschlagszahlung

Wir führen keine Lieferanten mit Vorkasse !!



**Gruppenbild 1957**



**Ausflug nach Langenburg 1957**



Ein Höhepunkt!

10 Jahre V. d. K. Ortsgruppe Gundelsheim

Gründungsfeier am 17. Mai 1958.

Am 1. Februar 1948 wurde im Löwenaal in Gundelsheim durch die Initiative von Fritz Landreit die hierige Ortsgruppe gebildet. Aus dieser Gruppe wurde schon zu anfang des Jahres daran gedacht eine würdige Feier zu veranstalten u. zwar im Engersaal (der Löwenaal wurde ja in zwischen umgebaut.) Zunächst sollten Mitglieder, die seit diesem Gründungsjahe kein dem Verband angehört haben gesamt werden.

Diese Feier, im ersten Teil des Abends in erster Reihe begangen, war im zweiten mehr der gesehlichen Kulturbeziehung gewidmet. Kam. Bader begrüßte alle Anwesenden u. gab einen Rückblick über die Entwicklung u. das Geschehen während dieser Dekade. Anschließend wurden an über 30 Mitglieder die silbernen Ehrennadeln verliehen. Ein Mitglied wurde mit der goldenen Nadel bedacht. (misch)

Ein kleiner Artikel in der Tagespresse wies auf diese bescheidene Feier hin. Es mußte manchem, der außerhalb unserer Reihen steht ein dies ein moralischer Schubser sein & auch mit zu kämpfen für die Belange unserer Interessengruppe; u. nicht nur der Erinnerung zu gedenken.

Zum weiteren Verlauf des Abends sei noch erwähnt, daß die heimische Kapelle u. der 1. Vorsitzende der Konfranzier Fred Kroll, ein ge-

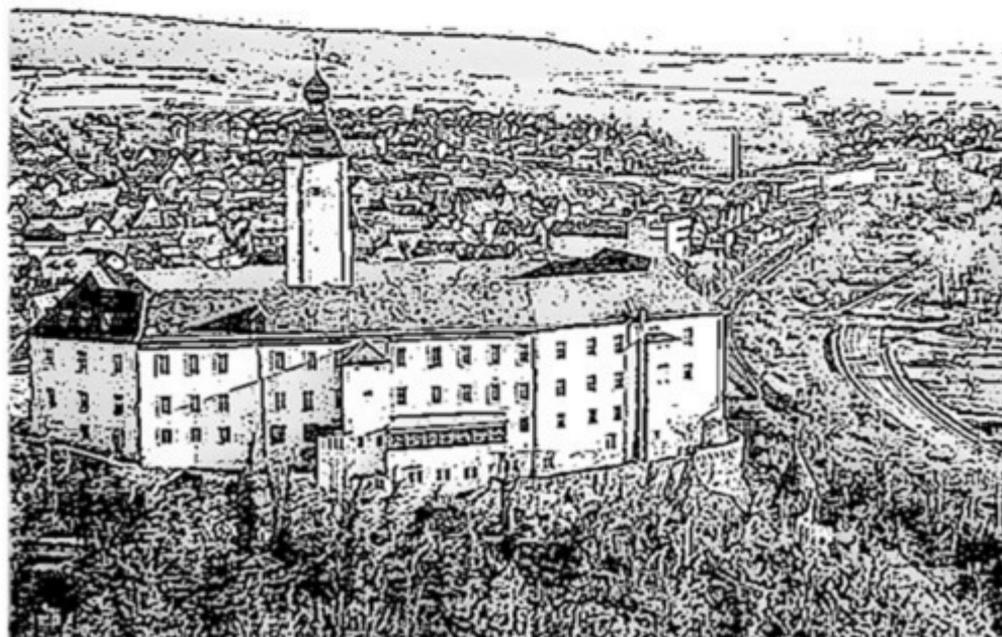
## 10 Jahre VdK Ortsverband Gundelsheim

Nachstehend die Abschrift einer Pressemitteilung aus dem Jahre 1958. Der Verfasser, und die Quelle sind leider unbekannt.

---

Am 1. Febr. 1948 wurde in Gundelsheim durch die Initiative von Fritz Landsrath die VdK-Ortsgruppe gegründet. Diese Tatsache nahm die Vorstandschaft der Ortsgruppe wahr, um alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Verbandes dieser Tage zu einer Gründungsfeier einzuladen. Erster Vorsitzender J. Bader ehrte die Gefallenen und Verstorbenen und würdigte insbesondere die hervorragenden Verdienste des ehemaligen Ersten Vorsitzenden F. Landsrath. Den Höhepunkt der Feier bildete die Verleihung der silbernen Ehrennadel für zehnjährige Mitgliedschaft im Verband, an über 30 Mitglieder. Der zweite Teil des Abends war der familiären Geselligkeit gewidmet, die durch humorvolle Beiträge des Unterhaltungskünstlers Fred Herold amüsant gewürzt wurden.

Die Feier fand am 17. Mai 1958 im Engelsaal statt.



Freie  
Demokraten  
FDP

NICO WEINMANN  
MDL

FÜR SIE  
STARK  
VOR ORT.

MICHAEL LINK  
MDB



AQUARIN  
GETRÄNKEWELT



AQUARIN-Getränkewelt  
Tiefenbacher Straße 3  
74831 Gundelsheim

Telefon: 06269/427680  
Email: [gundelsheim@aquarin.de](mailto:gundelsheim@aquarin.de)

Hermes



*zum Jahresausflug vom 27. bis 30. Mai 1965*

*Südtirol und Vorarlberg*



## **50jährige Kriegsopferorganisation**

### **Verdienste um die Erhaltung des Friedens erworben**

*Feier beim VdK Gundelsheim – Auszug einer Pressemitteilung*

Mit dankbarer Freude konnte der Erste Vorsitzende Rudolf Nohe aus Anlass des 50jährigen Bestehens der VdK-Ortsgruppe Gundelsheim am Sonntag 01. Juni 1969 im Festsaal des Kath. Jugendheimes die vielen Teilnehmer begrüßen. In erster Linie den ersten Vors. des VdK KV Heilbronn, Paul Schmidt, die Hinterbliebenenbetreuerin des Kreises Johanna Pregitzer, die Geistlichen der beiden Kirchengemeinden, BM Fischer, und alle, die durch ihr Erscheinen ihre Sympathie für die Organisation und deren Belange zum Ausdruck brachten.

Unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden wurde eingangs der vielen Millionen Toten und Vermissten gedacht.

In seiner Festansprache erinnerte VdK-KV Vors. Schmidt an die Notwendigkeit der Gründung eines Kriegsopferverbandes und seiner Verpflichtung in den Jahren 1919 und 1920.

Bürgermeister Fischer ging auf die Verdienste der Organisation bezüglich der Versorgung der Kriegsbeschädigten, der Hinterbliebenen und auf die individuelle Rehabilitierung der Rentner ein und hob die Bemühungen um die Erhaltung des Friedens hervor.

## GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



### Das SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen auf einen Blick:

- | Fachklinik für Prävention und Rehabilitation
- | Innere Medizin/Kardiologie/Angiologie
- | Orthopädie/Unfallchirurgie
- | Neurologie Phase C und D
- | Ambulantes Therapiezentrum
- | Zugelassen für stationäre und ambulante Anschlussheilbehandlungen (AHB) und medizinische Rehabilitationsmaßnahmen

**SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen** | Bei der alten Saline 2 | 74206 Bad Wimpfen  
Telefon +49(0) 7063 52-0 | [info.gbwl@srh.de](mailto:info.gbwl@srh.de) | [www.gesundheitszentrum-badwimpfen.de](http://www.gesundheitszentrum-badwimpfen.de)



Mit wohlwollender Anteilnahme aller Erschienenen fanden die Ehrungen mit dem Silbernen Treueabzeichen für 10 Jahre Mitgliedschaft (9 Mitglieder) mit der goldenen Verdienstnadel des Landesverbandes 5 Mitglieder, und mit dem großen goldenen Treueabzeichen für 50jährige Mitgliedschaft an die Kameraden des 1. Weltkrieges 14/18: Anton Greiß, Josef Bergner, Paul Blum, Wenzel Fritsch, Johann Rosawitsch und Bernhard Rupp statt. Für die unermütlche Betreuung im lokalen Bereich der Ortsgruppe wurden als Zeichen der Anerkennung durch den 2. Vors. Josef Maier dem 1. Vors. Nohe und der Kassenverwalterin King je ein Geschenkkorb überreicht.

Zur würdigen Umrahmung der Feier fand sich der Männergesangsverein „Sängerkrantz Gundelsheim bereit. Das Terzett Schmitt gab durch gekonnte Darbietungen dem Nachmittag eine heitere Note.

Die Dankesworte Nohes am Schluss des Festaktes fanden ebenso dankbaren Widerhall, wie seine Ausführungen über die Gründung einer Kriegsofferorganisation in dem schweren Nachkriegsjahr 1919. Deshalb galt sein Dank vor allem den sechs Jubilaren aus dem Weltkrieg 14/18, die in der schwersten Zeit unseres Vaterlandes auch mit dazu beigetragen haben, dass eine solche Organisation überhaupt einmal ins Leben gerufen wurde. Mit einer Mahnung zum Frieden und mit der Aufforderung, auch in der Zukunft treu zur Kriegsofferorganisation zu stehen, schloss er die gutgelungene Jubiläumsfeier.

Für einen würzigen Ausgang des Nachmittags sorgte der beliebte schwäbische Humorist Fred Bauer, auch unter Mitwirkung des Sängerkranzes, und des Schmitt Terzett.



Im Jahre **1973** feierte man am 17. Nov. **25 Jahre VdK** im Kath. Jugendheim. VdK Vors. Rudolf Nohe begrüßte Bürgermeister Fischer, den VdK Kreisvorsitzenden Eugen Strecker, Die Kreishinterbliebenen Betreuerin Johanna Pregizer und Kreiskassier Bertl Heß. Bei einem Bunten Programm mit den Amorbachlerchen, dem Humoristen Fritz Springer und dem Gesangsverein Gundelsheim verbrachte man einen fröhlichen Abend. 37 Mitglieder wurden für die 25jährige Treue, mit der Golden Ehrelnadel geehrt. Eine besondere Ehrung, die Goldene Verdienstnadel des VdK Landesverbandes Baden Württemberg, bekam Rudolf Nohe für seine langjährige Arbeit im VdK Ortsverband und im Kreis Heilbronn.

Weine aus eigenem Anbau | Stuttgarter Hofbräu vom Fass | Besenspezialitäten



Unsere aktuellen Öffnungszeiten  
und weitere Informationen finden  
Sie im Internet unter:

[www.Gasthaus-zum-Kreuz.info](http://www.Gasthaus-zum-Kreuz.info)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Familie Kelber*

Hintere Dorfstraße 9 | 74831 Gundelsheim-Bachenau  
Telefon: 0 62 69 - 599 oder 0 71 36 - 48 86 (privat) | eMail: eugen.kelber@outlook.de



Schloßstraße 1

74831 Gundelsheim

Tel:06269/429603

[Info@baeckerei-denzer.de](mailto:Info@baeckerei-denzer.de)

Sonntags geöffnet von 8 - 11.00 Uhr

Unsere Brötchen....knackig  
Unser Brot....kräftig im Geschmack  
Unsere Kuchen und Torten....exquisit und lecker

**Qualität aus Tradition**



23 Mitglieder des VdK Gundelsheim erhielten das Treueabzeichen in Gold

Foto: Rick

#### 40jähriges Jubiläum 1988

Mit bundesweit 1,2 Mill. Mitgliedern, hat der VdK von seiner ursprünglichen Bedeutung nichts eingebüßt, so KV Vors. Rudolf Weiß, in seiner Festrede.

Die Aufgaben, Impulsgebung an den Gesetzgeber, Vertretung vor Gerichten und Behörden, Pflege der Kameradschaft, und Sicherung des Friedens, beschrieb er als die vier Standbeine des VdK. Der Verband habe schon Jahre vorher, neben den Kriegs- und Wehrdienstopfern, auch anderen Hilfsbedürftigen Tür und Tor geöffnet. So ist die Betreuung Behinderter und Sozialrentner ein wichtiger Teilzweig des VdK, denn die Zahl der Kriegsoffer werde immer geringer. Auch die Mitgliederzahlen sind stetig gesunken.

---

seit 1836  
**ST. ELISABETH  
APOTHEKE**

Carola Conrad



Schloßstr. 17  
74831 Gundelsheim  
Tel. 06269-330  
Fax 06269-90622

---



**70 Jahre VdK Gundelsheim/Offenau sind auch 70 Jahre Dienst an der Gesellschaft, 70 Jahre Mitmenschlichkeit und 70 Jahre Hilfe und Unterstützung, wo ein einzelner alleine nicht weiterkommt.**

**Dafür sage ich herzlichen Dank und sende meine allerbesten Geburtstagsgrüße!**

*Reinhold Gall*

Reinhold Gall Mdl  
SPD-Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Neckarsulm

**SPD**

**Saline Restaurant**

Hauptstraße 8  
74254 Offenau



Inh. Almir Karic  
Telefon: 07136 - 9679 044  
Telefax: 07136 - 9679 046  
E-Mail: [info@restaurantsaline.de](mailto:info@restaurantsaline.de)  
Internet: [www.restaurantsaline.de](http://www.restaurantsaline.de)



**Herr Josef Weik mit Ehefrau,**

Kreisverband Heilbronn ist angemerkt, dass 1948 Josef Weik aus Offenau 1. Vors. war und somit ist davon auszugehen, dass die Gründung des VdK Offenau auch in den Jahren 1947/48 gewesen sein musste. Leider können weitere Aufzeichnungen des OV Offenau nicht mehr nachgelesen werden, da auch Protokolle, nicht mehr aufzufinden sind.

Weitere, heute noch namentlich bekannte Vorsitzende in Offenau waren Hermann Wengert, und die letzte Vorsitzende war Fr. Freia Muth, bevor die

1972 verzeichnete man noch 143 Mitglieder, 1988 sind es gerademal noch 80 VdK Mitglieder in Gundelsheim. Nachdem der Ortsverband Offenau 2003 keinen Vorstand mehr hatte, löste er sich auf. Etliche Mitglieder traten aus dem VdK aus, einige Mitglieder gingen nach Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall, 23 Mitglieder gingen nach Gundelsheim und es kam zur Fusion, und der Ortsverband VdK Gundelsheim heißt nun offiziell **Sozialverband VdK Ortsverband Gundelsheim/Offenau.**

Der Ortsverband Gundelsheim/Offenau hatte nur noch 97 Mitglieder zu verzeichnen.

Nach Aufzeichnungen im VdK Kreisverband Heilbronn ist angemerkt, dass 1948 Josef Weik aus Offenau 1. Vors. war und somit ist davon auszugehen, dass die Gründung des VdK Offenau auch in den Jahren 1947/48 gewesen sein musste. Leider können weitere Aufzeichnungen des OV Offenau nicht mehr nachgelesen werden, da auch Protokolle, nicht mehr aufzufinden sind. Weitere, heute noch namentlich bekannte Vorsitzende in Offenau waren Hermann Wengert, und die letzte Vorsitzende war Fr. Freia Muth, bevor die beiden Ortsverbände fusionierten.



### **100. Geburtstag von Anna Landsrath im November 2004**

**sowie 60 Jahre im VdK Ortsverband  
Gundelsheim/Offenau**

Am 16. Aug. 2007 verstarb Frau Anna Landsrath im Alter von 103 Jahren als ältestes Mitglied im VdK Orts- u. Kreisverband vier Wochen nach ihrem Geburtstag.



DER  
RUTENBIEGER

Friedenstraße 53  
Zufahrt bei Talstraße  
74235 Erlenbach  
Tel 07132 / 34 22 00

Weingut

Ulrich  
Schropp

Die Besentermine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse im  
Besenkalender  
oder unter <https://www.der-rutenbieger.de>

### Sie suchen noch passende Räumlichkeiten für Ihr Fest??

Egal ob Geburtstag, Jubiläum, Betriebs- oder Weihnachtsfeier, Klassen- oder Jahrgangstreffen oder Vereinstreffen.

Wir freuen uns, Sie in gewohnter Qualität und mit bestem Service zu bewirten!  
welche Wünsche Sie haben – wir arbeiten gemeinsam ein individuelles Angebot  
aus. Dies könnte sein:

- ein Drei-Gänge-Menü zusammengestellt aus unseren kalten und warmen Speisen,
- ein Buffet aus warmen und kalten Speisen
- ein Mehrgänge-Menü mit Weinverkostung,
- eine Weinprobe mit Vesper,
- etc.

Für Gruppen öffnen wir nach Absprache auch gerne außerhalb der üblichen  
Öffnungszeiten.

Auch Reisebusse sind herzlich willkommen!

Für Ihre Reisegruppe bieten wir auch unser Winzer-Frühstück mit einer  
reichhaltigen Auswahl an. Damit sind sie gut vorbereitet für den Tag, was immer  
sie auch geplant haben.

# 93-Jährige erhält Treueabzeichen mit Stern

VdK Gundelsheim gedachte bei Adventsfeier seiner ältesten Mitglieder

Jung und Alt waren am ersten Adventswochenende in der Gaststätte „Zur Komturei“ in Gundelsheim zusammengekommen. Dort feierte der gleichnamige Ortsverband mit Mitgliedern und Gästen seine alljährliche Adventsfeier.

Für den Kreisverband Heilbronn war Stellvertreter Heinz Tuffenthammer dabei. Zur Freude des Vorsitzenden Günther Roth wirkten an der besinnlichen Feier auch Kinder und Kleinkinder der Musikschule am kulturellen Rahmenprogramm mit. Die Sieben- bis 15-Jährigen spielten besinnliche Flötenmusik. Die Bambinis präsentierten das Theaterstück „Das Bäumchen, das andere Blätter gewollt hat“ von Friedrich Rückert.

In seiner besinnlichen Ansprache erinnerte der Vorsitzende an Not und Elend in der Welt sowie an Katastrophen und Kriege der vergangenen Jahre. Anschließend gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder. In diesem Zusammenhang wurde an Anna Landrath erinnert, die Mitte August 2007 – vier Wochen nach ihrem 103. Geburtstag – verstorben war. Ihr Ehemann hatte einst als Gründer der damaligen VdK-Ortsgruppe Gundelsheim fungiert.

Großer Dank an die 60er-Jubilantin Rita Weis aus Offenau. Ortsverbandschef Günther Roth (links) gratulierte und zeichnete die weiteren Jubilare Gustav Krause (daneben), Michael Haas und Kurt Kress (rechts) aus.



Nach Anna Landraths Tod ist nun Rita Weis ältestes Mitglied beim VdK Gundelsheim. Die 93-Jährige empfing auf der Feier ihr Großes Goldenes Treueabzeichen mit Stern. Sie gehört dem Sozial-

verband VdK seit sechs Jahrzehnten an. Fürs erste VdK-Jahrzehnt gab es Silberne Treuenadeln für Frieda Baur, Gustav Krause, Kurt Kress, Erwin Messer, Karl Penzkofer und Michael Haas.

---

---

## VdK feierte sein 60-jähriges Bestehen

Von Rudolf Landauer HST

Gundelsheim - Mit einer schönen Feier und einem ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Heinrich Weikart und Joachim Zimmermann von der katholischen und der evangelischen Kirche hielten, würdigte der



**ALLES, WAS SIE  
BRAUCHEN,  
UNTER EINEM  
DACH**

E.Schimmel GmbH & Co. KG ist im Bereich Baustoffe die erste Wahl bei Handwerkern und Heimwerkern und bietet hochwertige, preisgünstige Produkte und einen freundlichen Kundendienst.

74831 Gundelsheim    Gottlieb-Daimler-Str. 13-15  
Tel.: 06269/ 1031    Fax: 06269/ 1748

FIND us on Facebook 

[www.e-schimmel.de](http://www.e-schimmel.de)

**Das Familienunternehmen aus der Region, und für die Region.**

Ihr Elektro-Installateur für alle Fälle



Schneiderhan GmbH    Bahnhofstraße 9  
74831 Gundelsheim  
Tel. 06269/9181 / Fax 06269 / 8164  
[Schneiderhan\\_gmbh@t-online.de](mailto:Schneiderhan_gmbh@t-online.de)



**GRUBER**  
**KAROSSERIE UHLER**  
**GLAS · LACK**

**07264 4273 · [www.gruber-uhler.de](http://www.gruber-uhler.de)**

Ortsverband des VDK Gundelsheim sein 60-jähriges Bestehen in der Deutschmeisterhalle.

Pfarrer Weikart mahnte, trotz Klimaerwärmung sei es sehr kalt geworden in Deutschland und meinte damit die Verhältnisse im sozialen und gesundheitlichen Bereich. Einrichtungen wie der VDK zeigten, dass es auch anders geht. „Einer trage des anderen Last“, zitierte er den Apostel Paulus und das solle wieder in den Vordergrund rücken.

Hilfsbereitschaft Der VDK zeige seit 60 Jahren diese Bereitschaft, zu helfen, wenn jemand alleine nicht mehr weiterkomme. Interessen der Kriegsbeschädigten, der Kriegshinterbliebenen, Witwen und Waisen gegenüber den Behörden vertreten, standen am Anfang. „Nach zwei verlorenen Kriegen war das auch bitter nötig“, sagte der Vorsitzende des Gundelsheimer VDK, Günther Roth.

Aus der „Theresienhilfe“ heraus entstand der VDK-Ortsverein. Die Gundelsheimerin Therese Kühne legte 1948 mit einer Geldspende den Grundstock für eine Wohlfahrtskasse aus der Körperbeschädigte, Frauen, deren Männer gefallen sind oder in Gefangenschaft waren, Unterstützung erhielten. „Der Kassenbestand soll stets 500 Mark betragen, unrechtmäßige Ausgaben von Geld aus der Kasse, sind vom Ausgeber zu ersetzen“, schrieb man damals in die Statuten.

In den 50er Jahren zählte der Ortsverein 215 Mitglieder, heuer sind es immerhin noch 90. Rund 1,4 Millionen Mitglieder bilden den stärksten Sozialverband in Deutschland, der seit 1994 den offiziellen Namen „Sozialverband VdK Deutschland“ trägt. Bürgermeisterin Heike Schokatzen und der SPD Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic brachten in ihren Grußworten zum Ausdruck, wie wichtig Einrichtungen wie der VDK für die Gesellschaft seien. Heike Schokatzen: „Sie sind ein guter Anwalt für den sozialen Bereich und eine Friedensbewegung gegen Gewalt und Terror“, sagte die Bürgermeisterin.

Auch der VDK Kreisvorsitzende Günter Erlewein hielt eine Festansprache und gratulierte den Gundelsheimern zum Jubiläum. Günther George und Franz Rick wurden für 60 Jahre, Herta Schulz für 25 Jahre und Dieter Hörnstein und Rolf Sock für zehn Jahre Mitgliedschaft beim VDK geehrt.

# ERGOTHERAPIE

in Bad Friedrichshall



Praxis für Ergotherapie  
Friedhelm Winkler

Friedhelm Winkler  
staatl. anerkannter Ergotherapeut

Hagenbacher Str. 8  
74177 Bad Friedrichshall

Fon: 0 71 36 - 96 94 00  
Fax: 0 71 36 - 96 94 01

info@ergotherapie-winkler.de  
www.ergotherapie-winkler.de

## Gaststätte Delos

Griechische Spezialitäten - Pizza

Inh. Karin Müller

Hauptstraße 3

74254 Offenau

Telefon 07136-961526



Die VdK-Ortsgruppe Gundelsheim feierte ihr 60-jähriges Bestehen. Es gab Ehrungen. Das Bild zeigt v.l. den Kreisvorsitzenden Günther Erlewein, Günther George, Franz Riek, 1. Vorsitzender Günther Roth und Rolf Sock.



Im Februar 2011 übernahm Fritz Landsrath jun. stellv. kommissarisch das Amt des 1. Vors. bis Oktober 2011, dann wurde er zum 1. Vors., und Schriftführer gewählt. Als Vertreterin wurde Frau Kutterer gewählt. Es wurden Weihnachtsfeiern, Ausflüge, öffentliche Vorträge, Nachmittags-treffen u.v.m. veranstaltet.

Am 15. März 2013 wurde eine 65 Jahrfeier in kleinem Rahmen bei der Jahreshauptversammlung im Hotel, Gasthaus Lamm in Gundelsheim abgehalten. Ehrengäste waren der KV Vors. Frank Stroh, der BM aus Offenau Michael Folk, und der stellv. BM aus Gundelsheim Wolfgang Schabel, die Glückwünsche, und Präsente überbrachten. Frau Ludmilla Specht aus Offenau erhielt bei dieser Feier das silberne Treueabzeichen für 10jährige Mitgliedschaft.



Infostand beim Zückerrübenfest 2016 in Offenau



Durch den Ausfall des Kassiers 2013, wurde die Kasse dann vom Kreiskassier verwaltet und geführt. Wie auch in anderen Vereinen, hatte auch der Ortsverband Gundelsheim/Offenau im Jahre 2013 das Problem eine Vorstandschaft zu finden. Am 11.03.2014 übernahm Frau Elke Brückner kommissarisch die Hauptvorstandschaft, und das Schriftführeramt.

Durch die Bemühungen des Kreisverbands Vorsitzenden Herr Frank Stroh konnte bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.10.2014 eine neue Vorstandschaft von 3 Personen gewählt werden.

1. Vorsitzender kommissarisch: Wilfried Ullrich aus Bad Wimpfen  
Kassier: Werner Heil  
Schriftführer: Wolfgang Zimmermann

### **Ortsverbands-Ehren-Plaketten**

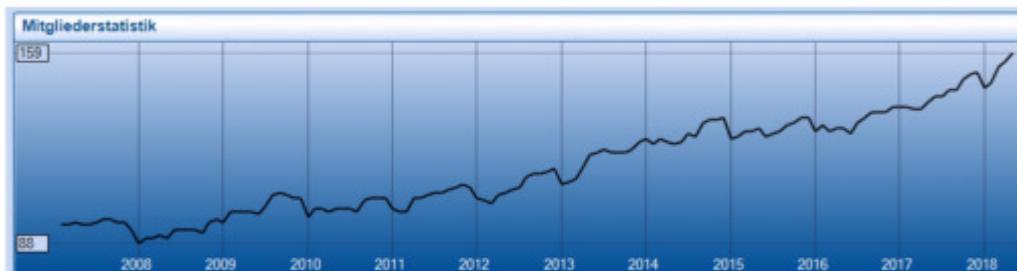
eine ganz besondere Ehrung, bekamen 2 unserer Mitglieder für 65 u. mehr Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2015 überreicht. Herr Günther George aus Gundelsheim, Gründungsmitglied, 67 Jahre Mitglied, und Frau Martha Ritz aus Gundelsheim, 65 Jahre Mitglied





Das Ortsverbandsleben wurde bereichert durch vielfältige Aktionen, Veranstaltungen, Ausflüge, Freizeitgruppen. Auch die neugestaltete Homepage, die von Werner Heil gepflegt wird, die die vielfältigsten Angebote, Informationen innerhalb des OV, und selbstverständlich auch nach außen trägt, verzeichnet eine große Resonance, das ist auch bei den derzeitigen Mitgliederzahlen zu spüren, die wieder nach oben steigen. Im Jahr 2017 verzeichnete der OV Gundelsheim/Offenau 152 Mitglieder. 2017 wurde bei der JHV am 20. Okt. ein neuer Vorstand gewählt.

Neuer 1. Vors. wurde Werner Heil, 2. Vors. Wilfried Ullrich, Kassier Sebastian Benda, Schriftführer Wolfgang Zimmermann



## Ortsverbands Vorsitzende in 70 Jahren

Fritz Limpf	01. Feb. 1948	-	14. Feb. 1948
Fritz Landsrath sen.	14. Feb. 1948	-	23. Sep. 1951
Claus Freund	23. Sep. 1951	-	24. Feb. 1952
Klaus Kleebauer	24. Feb. 1952	-	06. Feb. 1957
Julius Bader	06. Feb. 1957	-	25. Feb. 1962
Rudolf Nohe	25. Feb. 1962	-	07. Mrz. 1991
Willi Bickel	07. Mrz. 1991	-	29. Mrz. 1995
Herbert Kikillus	29. Mrz. 1995	-	27. Feb. 2002
Günther Roth	27. Feb. 2002	-	Febr. 2011
Fritz Landsrath jun.	Febr. 2011	-	11. Mrz. 2014
Elke Brückner	11. Mrz. 2014	-	24. Okt. 2014
Wilfried Ullrich	24. Okt. 2014	-	20. Okt. 2017
Werner Heil	24. Okt. 2017	-	dato



**Erstes Sommerfest 2016 auf dem KlzV Gelände**



**Tagesausflug 2017 Fränkische Seenplatte Brombachsee**

## Ein Zeitzeuge berichtet

### Fritz Landsrath jun. im Gespräch

Es wurden bereits 1945 – 1946 Selbsthilfegruppen gebildet, mit dem Ziel, die Interessen der Kriegsoffer (Kriegsbeschädigte, Witwen u. Waisen) gegenüber den Verwaltungen zu vertreten, aus denen letztendlich der **VdK** entstand.

Ähnlich war es auch in Gundelsheim. Hier lag zwar nicht allzu viel in Schutt und Asche, aber im Februar 1945, kurz nach der Verwüstung von Heilbronn am 4. Dezember 1944 mit Bomben und Phosphor, hat es auch *hier in Gundelsheim einen Bombenangriff*

gegeben. Dieser war speziell auf die Reichsbahnanlage, den damals noch existierenden Güterschuppen (als Güterhalle bekannt) mit Laderampe gedacht und auch zerstört. Hier wurde Kriegsgut der Wehrmacht verladen, einschließlich Benzin, für die rings um Gundelsheim im Wald stationierten Soldaten. Aus meiner Erinnerung heraus fielen 28 Bomben. Eine Bombe traf auch das Anwesen der damaligen Kohlenhandlung Strengert, Bahnhofstraße 3 (heute Fa. Schimmel, Heizöl und Baustoffe)

Die „Schwäbische Konservenfabrik Gundelsheim“ wurde teilweise stark beschädigt. Bei diesem Angriff gab es leider ein späteres Todesopfer. Herr Max Neuer, Gundelsheim, Eisenbahnstraße 25, der auch Wohnungsgeber meiner Eltern war, wurde schwer verletzt, bei berufsmäßiger Arbeitsausführung. Aus den Trümmern geborgen, wurde er dann im damaligen Reservelazarett „Schloss Horneck“ behandelt, verstarb aber an den schweren Folgen/Verletzungen ein paar Tage später.

Mein Vater Fritz Landsrath war zu diesem Zeitpunkt bereits als 100 % schwer Kriegsbeschädigter Verwundeter in die Heimat verlegt, und wurde ebenfalls im „Reservelazarett Schloss Horneck“ erst stationär, später dann ambulant behandelt. Ich weiß noch, wie er erwähnte, den Bombenangriff vom Schloss Horneck aus beobachtet zu haben, durfte aber, weil schon Fliegeralarm (Vollalarm) war, nicht mehr das Lazarett verlassen. Erst wieder



Fam. Landsrath im Garten 1938

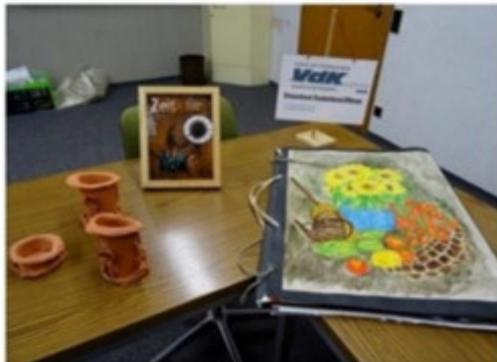
## VdK Hobbygruppe

Die Hobbygruppe trifft sich immer donnerstags um 18:00 Uhr, nach individueller Absprache im Schulungsraum der Offenauer Feuerwehr, Eingang ist neben dem Haupteingang des Offenauer Rathaus, Jagstfelder Straße 1 .



### Ziel soll sein:

- nach dem Motto "alles was Spaß macht" sollen je nach Wunsch der Teilnehmer, grundlegende Kenntnisse und Techniken, gemeinsam erarbeitet und erprobt werden.
- Der Kostenaufwand soll so gering wie möglich sein, bzw. gehalten werden.
- Es sollen auch Menschen mit Handycups integriert werden. Unser VdK Ortsverband setzt sich schon lange für Inklusion ein (gleichberechtigtes Miteinander)
- Die Termine sollen gemeinsam abgesprochen werden; bei entstehenden Projekten kann die Projektgruppe eigenständige Termine vereinbaren.



als die Sirenen mit lang anhaltendem Entwarnungston, Entwarnung des Luftangriffes, hörbar machten, durfte er nach Hause und sah die Verwüstung, und war froh, dass seinen Angehörigen nichts passiert war. Zusammen mit der Wohnungsgeberin Frau Neuer, meiner Mutter und meiner Schwester, waren wir in den sogenannten „Luftschutzkeller“ benannten Gewölbekeller, schutzsuchend geflüchtet als die ersten Tiefflieger mit grässlichem Heulton ihre Bomben abwarfen. Tiefflüge mit Heulton und Bombenabwürfen wiederholten sich mehrmals hintereinander. Es war einfach schrecklich. Die elterliche Wohnung befand sich gegenüber der bombardierten Güterhalle.

Da die Wohnung im Obergeschoss wegen des Bombenangriffes nicht mehr bewohnbar war, mussten wir ausziehen und fanden glücklicherweise in der Panoramastraße eine neue Bleibe.

An der zerbombten Güterhalle und Laderampe wurden russische Kriegsgefangene zu Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten eingesetzt. Von dort erhielt mein Vater auf Grund seiner Kriegsverletzung einen Kriegsgefangenen, zur Bewältigung des Umzuges. Dieser musste, solange er in Obhut meines Vaters war, tagsüber verköstigt werden. Abends wieder zurückbringen, war Pflicht. Zu diesem Zeitpunkt war ich 8 Jahre alt. Da alle Kraftfahrzeuge von der Wehrmacht beschlagnahmt waren, musste Alles mit einem Handwagen bewältigt werden.

Der „kriegsgefangene Hilfsarbeiter“ war sehr fleißig und besonders dankbar über seine angeblich gute Verpflegung von meinen Eltern. Er sagte noch mit gebrochenem Deutsch zu meinem Vater, und meinte dabei seinen sonstigen Aufseher: „Dein Essen gut, bei Aufseher, nur Suppe Wasser.“ Er meinte Wassersuppe. Dabei habe ich selbst einmal zugesehen, wie diese Wassersuppe hergestellt wurde.

Es war ein befeuerter Waschkessel in dem sich Wasser befand und aus einem Sack Pulversuppe hinzugefügt wurde. Mit einem Stück Holz aus den Trümmern der Güterhalle wurde umgerührt bis zum Kochen. Danach wurde die Wassersuppe kochgeschirrweise an die Kriegsgefangenen verteilt.

Nach dem Umzug fing dann die noch schlimmere Zeit an. Das Kriegsende nahte. Die letzten Kriegstage und auch während des Einzugs der Alliierten, wurden ohnehin meistens in den Kellern verbracht, das war auch in der Schulzeit so. Nichts gab es mehr in der benötigten Menge, es wurde getauscht und „Schwarzhandel“ betrieben. Nichts mehr ging seinen geregelten Gang, sofern es diesen überhaupt gegeben hatte. Keine Renten-

## Das neue Projekt des VdK Ortsverband Gundelsheim/Offenau heißt „GAME“

GA für Game bedeutet Spiel

ME für Meeting <Begegnung – Treffen >

### Spiele-Abend

Allen Menschen sind die Neugier und die Lust zum Spielen angeboren. Jeder kann sich an seine Kindheit erinnern, oft sogar noch detailliert an die Spiele in der Familie. Wir vom VdK OV Gundelsheim/Offenau wollen den Versuch wagen, einen Spieleabend in zweimonatigem Rhythmus einzuführen. Ziel



soll sein: Allen interessierten Mitbürgern eine Möglichkeit zu bieten, sich zwanglos in geselliger Runde, einige Stunden die Alltagsbelastungen, durch einen Spieleabend, möglichst zu verdrängen. Also runter vom Sofa oder raus aus dem Sessel. Es gibt eine große Anzahl von Spielen: Brettspiele (Mühle, Dame, Schach etc., Legespiele wie Domino, Rummikub, ....., Würfelspiele

(Mensch ärgere Dich nicht, Kniffel...) und Kartenspiele, Skat, Binokel, Elfer Raus, Rummy ... oder Mikado, Hütchenspiel, Memory und vieles mehr. Jeder Teilnehmer kann auch eigene Spiele mitbringen, denn wir verfügen nur über einen kleinen Anfangsbestand; er kann auf Wunsch erweitert werden.

Treffpunkt ist in Gundelsheim, bei unseren Freunden im DLRG-Vereinsheim, Gottlieb-Daimler-Str. 29/1, um 18:00 Uhr. Besuchen sie unsere Abende oder unsere Nachmittagstreffs in Gundelsheim oder in Offenau. Hinweise in den Amtsblättern, oder auf [www.vdk.de/ov-gundelsheim-offenau](http://www.vdk.de/ov-gundelsheim-offenau)



regelung, keine Gelder für die Witwen und deren Kinder, von Waisenkindern einmal ganz abgesehen. Man hielt Hasen, Hühner, Enten, Gänse usw., wenn der benötigte Platz dazu vorhanden war. Auch Gärten waren lebensnotwendig zur Selbstversorgung. Man half sich untereinander, so gut es ging. So wurde auch mein Vater des Öfteren befragt, wie er durchkommt wie er das macht, wo man hingehen soll/muss, damit man evtl. überhaupt etwas bekommt. So konnte er vielen Betroffenen Ratschläge geben und auch weiterhelfen in mancher Versorgungsangelegenheit. Das hatte sich herumgesprochen, daraufhin kamen viele Ratsuchende. Manchmal hatte ich den Eindruck, dass mein Vater Rechtsanwalt war. Im Familienfreundeskreis, das war zum einen Herr Herbert Münd (Finanzbeamter), Herr Limpf als ebenfalls Kriegsversehrter und andere Personen die sich letztendlich zusammensetzten und beratschlagten was man machen, tun sollte, um dem momentanen Zustand ein Ende zu bereiten. **Die Gründung der VdK Ortsgruppe Gundelsheim** erfolgte durch die Initiative meines Vaters Fritz Landsrath am **1. Februar 1948** im Löwensaal in Gundelsheim. Sinn und Zweck war all denjenigen zu helfen, die in den beiden Weltkriegen Angehörige verloren hatten und ohne vernünftige Versorgung dastanden. Grundstock des VdK Gundelsheim war ursprünglich die **"Theresienhilfe"**



Fam. Landsrath 1952

In all den Jahren wurden Weihnachtsfeiern, Veranstaltungen und Ausflüge organisiert und die Waisenkinder sowie die Kriegerwitwen wurden reichlich beschenkt. So bekam manches Kind auch warme Kleidungsstücke und die Freude war riesengroß.

So erfuhr ich vor ca. 3 Jahren von einer Frau, die namentlich nicht erwähnt werden möchte, dass mein Vater ihr einen „MUFF“ bei einer Weihnachtsfeier zukommen ließ, weil sie immer gefroren hatte, damit sie wenigstens warme Hände hätte. Ihr Vater war gefallen, die Mutter hatte fast kein Geld, es herrschte Armut.

Um die Weihnachtsfeiern mit Kaffee und

Auch  
gesetzliche  
Beratungs-  
besuche

*Haus  
Christine*



# *Ihr ambulanter Pflegedienst*



**Ambulanter Pflegedienst Haus Christine**

Panoramastraße 28 · 74831 Gundelsheim

info@hc-gu.de



**Tel. 06269 / 702**

Kuchen gestalten zu können schickte mich mein Vater zum Erbitten von Mehl, Schmalz, Eier und Sonstigem was man halt zum Backen braucht, oftmals auf den „Böttinger Hof“ und auch auf den „Dornbacher Hof.“ Niemand schickte mich ohne eine Gabe nach Hause. Mit Fahrrad, Rucksack, Behältnissen für die Spenden, musste ich los ziehen und war jedes Mal froh, wenn ich wieder zu Hause war und etwas abliefern konnte.

Auch bekannte große Firmen wurden um Spenden gebeten, wie Fa. Knorr in Heilbronn, Fa. Bahlsen Keksfabrik in Hannover, auch das örtliche Gewerbe wurde mit einbezogen. Die Spendenbereitschaft war erstaunlich gut bis zufriedenstellend. Nur so konnte in der Nachkriegszeit begonnen werden, um wieder eine Gemeinschaft herzustellen.

Mein Vater organisierte auch Theaterstücke, bunte Nachmittage und bunte Abende. Die Radiozeitung „GONG“ war ein Sponsor und verband das Auftreten Ihres Vertreters mit viel Werbung für diese Radiozeitung. Es war die erste mir bekannte Illustrierte. Auch das „Radiofritzle“, von Radio Stuttgart (Süddeutscher Rundfunk) wer sich noch an ihn erinnern kann, waren im Programm. Ebenso einmal ein Kunstmaler, der ein Bild, nach Motivangaben, auf Zuruf von den Anwesenden malte, das anschließend verlost wurde. Kasperltheater wurde auch gespielt, ich musste den Kasper mimen, dabei wurde ich von anderen gleichaltrigen Kindern unterstützt (Polizei, Hexe, Räuber usw.) Ein Schnelldichter trat auch einmal auf. Ihm musste man die verschiedensten Wörter zurufen und er machte dann ganz schnell sich reimende Verse daraus.

So war ich halt immer der Laufbursche meines Vaters und musste auch, das war damals noch üblich, den VdK Beitrag kassieren.

Nach der Währung 1948 haben meine Eltern, sowie 5 andere VdK Mitglieder mit der VdK Baugesellschaft je ein Haus gebaut. 1950 ging die Gesellschaft pleite und die Restschulden für den Rohbau mussten pro „Häuslebauer“ selbst erbracht werden. Ansonsten wären die Häuser versteigert worden. Um die Schulden tilgen zu können musste ich vielerlei Arbeiten im Auftrag meines Vaters ausführen. Unter Anderem z. B. Plakate ankleben, mit Werbung bedruckte Handzettel in Gundelsheim, Böttingen, Tiefenbach, Höchstberg und Bachenau, gelegentlich auch in Hassmersheim, für einen Lebensmitteladen austragen, pro Haus, pro Familie. Die Illustrierten Zeitungen „Quick“ und „Weltbild“ musste ich austragen. Meine Mutter versah in der evangelischen Kirche das Messner Amt. Lange Zeit musste ich abends um 19 Uhr eine Glocke zum Tagesabschluss läuten. Beim Putzen in der Kirche,



## Weinbau Pavillon

Weinbau und Gutsausschank

-  Weine aus Steillagen, direkt vom Erzeuger
-  Hausgemachte Spezialitäten mit frischen Produkten aus der Region
-  Erlebnisse rund um den Wein
-  Ihr genussvoller Zwischenstopp auf der Reise durchs Neckartal

*Willkommen!*

Familie Greiss  
Oststraße 5  
74831 Gundelsheim  
Tel: 06269/8015  
Fax: 06269/429333  
info@weinbau-pavillon.de  
www.weinbau-pavillon.de  
Besuche den Weinbau Pavillon auf Facebook! 



**WirmachenDruck.de**  
Sie sparen, wir drucken!

Metzgerei  
*Nester*  
saustark im Geschmack!



Auf Ihren Besuch freut sich das Nester-Team! Römerstraße 6 • Bad Friedrichshall/Jagstfeld • Tel.: 07136/7429



Fleisch & Wurst



Käse



Partyservice



Fisch



Grillspezialitäten

musste ich ebenso helfen. Meine Mutter ging derzeit noch zum Bedienen im Gasthaus „Löwen“ in Gundelsheim. Beim Neubau musste ich mithelfen. All das, nur zur Schuldentilgung. Gleichzeitig habe ich noch einen Beruf erlernt. Mit 21 Jahren, als ich volljährig war, habe ich dann meinen Geburtsort Gundelsheim verlassen, vorher hatte es mein Vater nicht erlaubt, da er wegen seiner Kriegsverletzung immer einen „Handlanger“ brauchte. Als gelernter Koch, aber arbeitsunfähig, hat er dann Rezepte ausprobiert, festgeschrieben und an Fachzeitschriften verkauft, für verschiedene andere Zeitschriften Berichte geschrieben und verkauft.

15 Jahre war ich in Wiesbaden und Mainz, war inzwischen verheiratet und hatte bereits einen Sohn.

Nach dem Tod meines Vaters 1964 zog ich wieder nach Gundelsheim in das Haus meiner Mutter. Die damaligen Mieter hatten selbst ein Haus gebaut und sind dort eingezogen. Somit war die Wohnung frei, und ich konnte umziehen. 17 000 Menschen waren alleine in Wiesbaden als Wohnungssuchende gemeldet. Aussichtslos dort eine Wohnung zu bekommen. Meine Mutter war zu dieser Zeit, zusammen mit Herr Karl Reichert als Revisoren ehrenamtlich für den VdK Ortsverband Gundelsheim tätig und war bis zu ihrem Tod im 103ten Lebensjahr VdK Mitglied in Gundelsheim. So kam ich langsam wieder mit dem VdK in Berührung, z. B. wenn die damalige VdK Vorstandschaft Geburtstags- und sonstige Besuche bei meiner Mutter machte. Zu Feiern und sonstigen VdK Veranstaltungen war ich dann der ständige Begleiter meiner Mutter. Hierdurch kam ich dann mit dem VdK Ortsverband Gundelsheim immer öfters in Berührung, bis ich schließlich selbst Mitglied wurde. Ich wurde als stellvertretender Vorstand gewählt. Später als erster Vorstand. In Personalnot habe ich die Arbeit als Schriftführer noch mit übernommen. Gesundheits- und altershalber habe ich dann 2014 diese Ehrenämter abgegeben.

Heute bin ich wieder ehrenamtlich als Beisitzer dabei und unterstütze nach bestem Wissen und Gewissen die neu gewählte Vorstandschaft. Jeden Monat treffe ich mich dann zum Nachmittagstreff, wechselweise einmal in Gundelsheim, das andere Mal in Offenau in einer Gaststätte zum gemeinsamen Essen und zur allgemeinen Unterhaltung, auch Nichtmitglieder sind dabei. Bei jedem Ausflug bin ich dabei und habe es noch nie bereut, da diese immer erstklassig organisiert sind, und guten Anklang bei allen Mitreisenden finden. Bei Vorstandssitzungen bin ich als Beisitzer dabei und kann noch die eine oder andere Gefälligkeit für die Vorstandschaft erledigen. Ich hoffe und

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Jeweils eine Beitrittserklärung pro Person

\* Ab Vollendung des 18. Lebensjahres ist ein Nachweis vorzulegen.

- Hauptmitglied** (72 Euro/Jahr)     **Ehegatte/Lebensgefährte/Kind\*** (36 Euro/Jahr)     **weitere Kinder\*** (18 Euro/Jahr, in Summe für alle weiteren Kinder)
- Jung-Mitglied** (36 Euro/Jahr, s. Rückseite)     **Empfänger v. Grundsicherung (Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII)** (36 Euro/Jahr; Nachweis erforderlich!)

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.  
– Mitgliederverwaltung –  
Postfach 105042  
70044 Stuttgart

Ortsverband: Gundelsheim/Offenau

Verbandskennziffer: BV    KV    OV

Geworben durch:  
Name, Heil    Vorname Werner

Kreditinstitut Volksbank Heilbronn

IBAN DE 81 6 2 0 9 0 1 0 0 0 3 3 1 2 1 8 0 0 3

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Vorname .....

Name .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Ortsteil .....

Anrede

Mann     Frau     Mensch mit Behinderung

Geburtsdatum .....

Eintrittsdatum .....

Rentner/ Unfallrentner

Förderndes Mitglied

Hinterbliebener

Sonstiges Mitglied

freiwillige Angaben:

Telefon/Mobil .....

E-Mail .....

Fax .....

Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit

Bei Ehegatten/Lebensgefährten/Kindern ist ein Hauptmitglied und bei weiteren Kindern zusätzlich ein Mitglied mit halbem Regelbeitrag erforderlich.

Ist die Mitglieds-Nr. des Hauptmitgliedes noch nicht bekannt, benötigen wir hiervon

Vorname .....

Name .....

Geburtsdatum .....

Mitglieds-Nr. des Hauptmitgliedes: .....

Datum/Unterschrift des Beitretenden oder des gesetzlichen Vertreters: X

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V., alle die Mitgliedschaft betreffenden Zahlungen von unten stehendem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich unten stehendes Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK auf das unten stehende Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit unten stehendem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorsankündigung von SEPA-Lastschriften von einem Tag vereinbart

Gläubiger Identifikationsnummer: DE34ZZ0000115369

Die Mandatsreferenznummer entspricht der Mitgliedsnummer, welche in einem separaten Schreiben zugeht.

Die VdK-Mitgliedschaft ist aus organisatorischen Gründen nur möglich, wenn der Mitgliedsbeitrag per Lastschriftverfahren eingezogen wird.

Zahlungsweise:  jährlich     1/2jährlich     1/4jährlich

Kontoinhaber .....

IBAN DE .....

Adresse Kontoinhaber, .....

falls nicht oben .....

stehendes Mitglied .....

Kreditinstitut .....

Datum/Ort .....

Unterschrift Kontoberechtigter X

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Ich bin – jederzeit widerruflich – einverstanden, dass mein Name, meine Anschrift und mein Geburtsjahr an Unternehmen, mit denen der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. zusammenarbeitet (Versicherungen, Reiseunternehmen etc.), zum Zwecke der Werbeansprache übermittelt werden.

Ja     Nein

Ich bin – jederzeit widerruflich – einverstanden, dass der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. mich  per E-Mail     per Telefon kontaktiert, um mir interessante Angebote (z.B. VdK-Newsletter) zukommen zu lassen.

Ort .....

den .....

Unterschrift des Beitretenden X

Ich bin auf den VdK aufmerksam geworden durch:

VdK-Werbung     Internet     Freunde/Bekannte     Sonstiges: .....

(z.B. Kampagne „Weg mit den Barrieren“, aktueller Rechtsfall...)

wünsche mir, dass ich noch lange mein Ehrenamt für den VdK, bzw. den Ortsverband Gundelsheim/Offenau ausüben kann, und .... dass der VdK Gesamtverband Deutschland, noch vieles zum Wohl aller Bürger, insbesondere aber für seine Mitglieder im Sozialbereich erreichen kann, z.B. Armutsbekämpfung, Kinderarmut und vieles mehr.

Fritz Landsrath jun.



70 Jahre VdK -  
Alles Gute!



Jürgen Limpf  
Sudetenstr. 9 · 74831 Gundelsheim  
Tel. 0 62 69 / 12 57  
[www.limpf.de](http://www.limpf.de)

 e-masters

## Mobiler und selbstständiger durch barrierefreies und technikgestütztes Wohnen



in Kooperation mit der  
 **KREISHANDWERKERSCHAFT  
HEILBRONN-ÖHRINGEN**  
und der  
 **Handwerkskammer  
Heilbronn-Franken**

### Kontakt:

Walter Münz (Architekt)

☎ 07134-5101833

muenz.wohnberatung-  
hn@vdk.de

Volker Spörle

☎ 07262-912206

spoerle.wohnberatung-  
hn@vdk.de

### Wir sind:

ausgebildete Fachkräfte für  
Wohnberatung und  
Wohnraumanpassung.

### Wenn Sie ...

... Ihr häusliches Wohnumfeld  
umgestalten wollen, um  
möglichst lange selbstständig,  
sicher und bequem in Ihrer  
vertrauten Umgebung bleiben  
zu können,

Ihr Haus mit Weitblick  
barrierefrei planen und bauen  
wollen,

**dann wenden Sie sich an uns,  
wir informieren und beraten Sie gerne!**

### Hausbesuche nach Vereinbarung



## **Der VdK ist für Sie da,**

wenn Sie Hilfe benötigen, oder wünschen, und wir nehmen uns auch die Zeit die Sie brauchen. Unser Ziel besteht darin, Ihnen aktuelle, nützliche und ausführliche Informationen und Tipps geben zu können. Bei uns finden Sie, was Sie bei so manchen Behörden nicht immer bekommen - soziale Gerechtigkeit!

## **Der Sozialverband VdK - ein starker Partner**

Der Sozialverband VdK berät und vertritt seine Mitglieder in allen Bereichen des Sozialrechts, zum Beispiel zur sozialen Pflegeversicherung, Rentenversicherung, im Schwerbehindertenrecht und in der gesetzlichen Krankenversicherung. Der VdK berät und hilft in diesen Bereichen nicht nur bei der Antragstellung, sondern legt auch Widerspruch ein, führt Verfahren vor den Sozialgerichten, oder sogar vor dem Bundesverfassungsgericht.

Der VdK setzt sich seit 70 Jahren erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder ein. 1,9 Millionen Menschen sind Mitglied in VdK Deutschland. Allein in Baden-Württemberg sind es über 225.000 Mitglieder. Wir sind eine freie Organisation, unabhängig von parteipolitischen, religiösen und weltanschaulichen Interessen.

## **Der Leitgedanke des Sozialverbandes VdK ist seit seiner Gründung im Jahre 1945**

### **" Hilfe zur Selbsthilfe "**

Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Gleichstellung und gegen sozialen Kahlschlag.

## **Wir beraten unter anderem auf folgenden Rechtsgebieten:**

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Rehabilitation und Schwerbehindertenrecht
- Sozialhilferecht
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung/Arbeitslosengeld II
- Soziales Entschädigungsrecht



und weitere Details, wie z.B. Antragstellung Rechtsbeistand Einspruch/ Widerspruch usw.

**Unsere VdK Sozialrechtsschutz gGmbH vertritt Sie bei der Durchsetzung Ihrer Leistungsansprüche vor Behörden sowie vor den Sozialgerichten.**

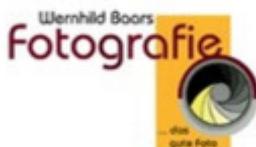
Frankfurter Str. 15,  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131-2641010  
Fax: 07131-2641019  
eMail: [srg-heilbronn@vdk.de](mailto:srg-heilbronn@vdk.de)

# einfachkaufen

Partner in  
Ihrer Nähe



**Audacia**



Raumausstattung  
Markus Schneck



**Optik**  
Hellenbroich

Stand 04.2018

**Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!**

**Tolle Rabatte bei über 160 Partnern | Einfach mit der Sparkassen-Card zahlen | Geld zurück aufs Girokonto**

**[www.einfachkaufen.hn](http://www.einfachkaufen.hn)**

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Heilbronn**



*Wir bilden  
auch aus!*

## Wo das Herz wohnt, sind wir zuhause.

Das Senioren-Zentrum Bad Friedrichshall bietet Ihnen individuelle Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Deutschordenstr. 7/2 | 74177 Bad Friedrichshall

Tel. 07136/946 80-0 | [bad-friedrichshall@haus-edelberg.de](mailto:bad-friedrichshall@haus-edelberg.de)

[www.haus-edelberg.de/bad-friedrichshall](http://www.haus-edelberg.de/bad-friedrichshall)

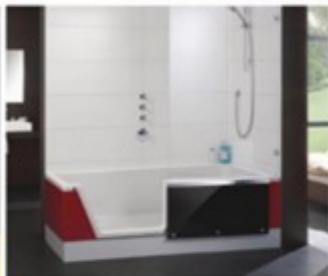
[www.facebook.com/hausedelberg](https://www.facebook.com/hausedelberg)

**Haus Edelberg**  
Senioren-Zentrum Bad Friedrichshall





Hand in Hand zum Traumbad!



Qualität vom Fachmann – Ihre Meisterbetriebe in Sachen Fliesen & Bad



**Furiato**

Fliesenlegerfachbetrieb

Lindenstraße 17 • 74831 Gundelsheim

Tel. 0 71 36 / 96 89 21

fliesen-furiato@t-online.de • www.fliesen-furiato.de

- ✓ Fliesen
- ✓ Platten
- ✓ Mosaik
- ✓ Naturstein

- ✓ Badsanierung
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Heizungsanlagen
- ✓ Wärmepumpen

**Metz**  
Sanitär - Heizung  
Blechbearbeitung

Tiefenbacher Str. 10 • 74831 Gundelsheim

Tel. 0 62 69 / 34 5

info@metz-shk.de • www.metz-shk.de